



UNSER ANGEBOT

- Schwermetall-Test
- Glyphosat-Test
- Darmtest/Darm-Check
- Hormon-Profil Frau/Mann
- Cortisol-DHEA-Tagesprofil
- Diaminoxidase/Histaminintoleranz
- Parasiten-Profil
- Mikrobiom
- Nahrungsergänzungen ory-berlin.de
- Beratung - per Internet oder bei uns in der Natura Heilpraxis

Set enthält folgende Parameter:

- **Basisprofil Darm** (Verdauungsrückstände, α -1-Antitrypsin, sIgA)
- **Histamin**
- **Leaky Gut / Zonulin**

Der Untersuchungsparameter werden Stuhlbeschaffenheit und -zusammensetzung analysiert. Dies gibt Aufschluss über mögliche Verdauungs- oder resorptionsstörungen. Hierzu werden Stuhlfarbe und -konsistenz ausgewertet, es werden Rückstände aus der Nahrung sowie aus Verdauungsenzymen des Pankreas und der Leber untersucht. Ebenso werden anhand der Konzentration des sekretorischen Immunglobulin A (sIgA) Rückschlüsse auf mögliche Entzündungsgeschehen im Darm bzw. auf die immunologische Leistung des Darms gezogen.

Die Stuhlanalyse **Basisprofil Stress** von Ory Analysis deckt eine Reihe wichtiger Parameter zur Kontrolle der Darmgesundheit ab



Eine erhöhte **Histaminkonzentration** im Stuhl kann auf eine allergische oder pseudoallergische Reaktion sowie auf eine chronische Stresssituation hinweisen. Wird die Ursache hierfür nicht behoben, kann dies zu einer erhöhten Durchlässigkeit der Darmschleimhaut führen.

Leaky Gut + Zonulin

Um alle Nährstoffe für den Körper aufnehmen zu können, besitzt der Darm eine physiologisch sehr durchlässige Darmschleimhaut bzw. Membran. Verschiedene Veränderungen wie z.B. eine unausgeglichene Darmflora oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten können dazu führen, dass die Darmbarriere zu durchlässig wird und nebst Nährstoffen und Wasser auch Toxine und Giftstoffe in die Blutbahn gelangen. Dann spricht man von dem so genannten *Leaky Gut Syndrom*, was soviel wie "durchlässiger Darm" bedeutet. Zonulin wird als Markerprotein für die Bestimmung der Barriereleistung des Darms untersucht.

An den Tagen vor der Probenentnahme sollten möglichst keine extremen Ernährungsumstellungen erfolgen, essen Sie also so wie immer. Bitte senden Sie die Proben von Montag bis spätestens Mittwoch ein, damit, sollte es zu Verzögerung auf dem Postweg kommen, die Probe nicht unbrauchbar wird.

Beratung

Natura Heilpraxis

Auguste-Viktoria-Str. 91
14193 Berlin

030 88 66 33 73

praxis@natura-heilpraxis.de
natura-heilpraxis.de

ory-berlin.de

030 55 27 50 10
contact@ory-berlin.de

Anleitung zur Durchführung: Leaky Gut & Histamin - Darm Check



1. Vorbereitung:

- Überprüfen Sie die Vollständigkeit des Testsets:
 - Anforderungsbogen
 - Anleitung zur Durchführung
 - Postversandkarton + Klebestreifen zum sicheren Verschließen
 - Stuhlauffanghilfe ("Patientenhilfe für die Entnahme von Stuhlproben")
 - 2 Probenröhrchen mit in den Deckel integriertem Löffel & 2 kurze Transportröhrchen
 - 1 Spezialabnahme-Set für Stuhl mit etwas Flüssigkeit (Histamintest) & 1 langes Transportröhrchen



2. Stuhlprobengewinnung:

- Legen Sie die beiliegende Stuhlauffanghilfe in die Toilettenschüssel (je nach Badinstallation können Sie zur Unterstützung noch Zeitungspapier darunter platzieren)
- Fangen Sie Ihren Stuhlgang damit auf

2x Probenröhrchen mit in den Deckel integriertem Löffel:

- Entnehmen Sie mit dem Löffel an mehreren Stellen Proben und befüllen Sie beide Probenröhrchen damit.

Die Füllhöhe sollte zwischen dem markierten min. und max. liegen. Der Löffel darf bei der Probenentnahme nicht mit dem WC in Kontakt kommen, da Putz- & Desinfektionsmittel das Ergebnis verfälschen können

- Schrauben Sie den Deckel (samt Löffel) wieder auf die Röhrchen und stecken Sie die Röhrchen in die kurzen Transportröhrchen und verschrauben Sie diese

1x Spezialabnahme-Set für Stuhl mit etwas Flüssigkeit (Histamintest):

siehe auch Abbildung

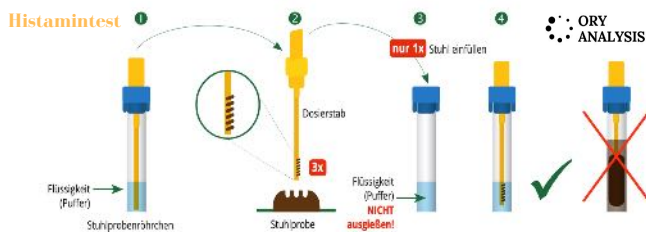
1. Entnehmen des Dosierstabs: Den oberen gelben Deckel vom Proberöhrchen aufdrehen und den daran befindlichen Dosierstab herausziehen. Der blaue Konuseinsatz bleibt auf dem Röhrchen!

2. Den Dosierstab an 3 verschiedenen Stellen in den Stuhl einstechen. Die Rillen der Dosierspitze müssen sich dabei mit Stuhlprobe füllen

3. Dosierstab zurück ins Probenröhrchen stecken (Nicht erneut herausziehen! Mehrmalige Überführung von Stuhl in das Probenröhrchen verfälscht das Ergebnis). Der überschüssige Stuhl wird dabei an der engen Öffnung des blauen Konuseinsatzes abgestreift, sodass nur eine definierte Stuhlmenge (15 mg) am Dosierstab in das Röhrcheninnere gelangt

4. Stuhlproben-Suspension herstellen: Das Röhrchen so zudrehen, dass der gelbe Verschluss hörbar einrastet. Dann schütteln, bis die Rillen des Dosierstabs frei von Stuhl sind und die Stuhlprobe komplett in der Flüssigkeit (Extraktionspuffer) gelöst ist.

5. Stecken Sie das Probenröhrchen in das lange Transportröhrchen und verschrauben Sie dieses



3. Verpacken und versenden:

- Die drei Transportröhrchen mit den Proben in den beiliegenden Postversandkarton packen
- Anforderungsbogen ausfüllen: **Name, Vorname, Geburtsdatum** (1. Seite oben) sowie **Erklärung des Patienten ankreuzen und unterschreiben** (2. Seite unten). Alles weitere ist bereits von uns für Sie ausgefüllt. Ausgefüllten Anforderungsbogen mit in den Versandkarton packen
- Versandkarton mit beiliegendem Klebestreifen sicher verschließen und zur Post bringen



Geschafft! Sie erhalten eine E-Mail, wenn Ihre Ergebnisse vorliegen.

